



Der weiße Koffer in Erinnerung an Berta Ebner Foto: Fabian Pfeifer

#### BOMBENANSCHLAG 1980 IN BOLOGNA

## Nichts als ein weißer Koffer ...

Am zweiten August 2022 hat Roberta Pizzi einen weißen Koffer an seinen Bestimmungsort gebracht.

Am 2. August 1980 hat eine Bombe am Hauptbahnhof von Bologna 85 Menschen in den Tod gerissen. Unmittelbar nach dem Anschlag wurden sowohl links- wie auch rechtsextreme Terrorgruppen der Täterschaft bezichtigt. Im langwierigen Gerichtsverfahren wurde festgestellt, dass es sich bei den Urhebern um Neofaschisten handeln musste, die wirklichen Auftraggeber wurden aber nie überführt. Zwei Neofaschisten wurden als Ausführende verurteilt, ein Urteil, das der Kassationsgerichtshof 1995 bestätigte. Unter den Opfern war Berta Ebner Schneider, geboren am 8. Februar 1930 in St. Leonhard und dort wohnhaft. Sie war die Tochter des Gemeindefarztes Ebner und lebte bei ihrer Mutter. Aus Gründen, die bis heute unbekannt sind, reiste sie mit dem Zug nach Bologna und fand dort mit vielen anderen Unschuldigen den Tod. Die Hinterbliebenen gründeten eine Organisation, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Fall zu lenken. Jedes Jahr finden in Bologna Gedenkveranstaltungen statt, aber auch andere besondere Aktionen werden gestartet, so heuer ein Projekt mit dem Titel „85 Reisen an ihren Bestimmungsort“. 85 Freiwillige übernehmen einen alten, weißen Koffer und bringen ihn den Hinterbliebenen der Opfer an ihren jeweiligen Wohnort. Leider gibt es im Fall unserer Mitbürgerin Berta Ebner keine direkten Familienangehörigen mehr und aus diesem Grunde wurde ihr Koffer

der Gemeinde St. Leonhard überreicht. Die Überbringerin, Roberta Pizzi, hat den Koffer gefüllt, mit ihren Gedanken zum Bombenanschlag, an Berta Ebner, mit Gedichten, Zeichnungen und historischen Verweisen. 42 Jahre später soll die Reise von Berta Ebner ankommen, vor 42 Jahren ist sie unterbrochen worden, von einer Bombe.

Das Projekt und die Übergabe der 85 Koffer kann im Internet unter <http://adestino.stragi.it> eingesehen werden.

Konrad Pfitscher

#### ST. LEONHARD

## Volljährigkeitsfeier

Die Jugendlichen der Jahrgänge 2002 und 2003 konnten endlich die offizielle Feier zu ihrer Volljährigkeit nachholen.

Die Jugendlichen der Jahrgänge 2002 und 2003 bei der Volljährigkeitsfeier



Die Gemeindeverwaltung von St. Leonhard und das Jugendbüro Passeier organisierten zusammen am 17. Juni einen Abend für die Jungbürgerinnen und Jungbürger aus dem Gemeindegebiet St. Leonhard. Die Veranstaltung fand im neuen Leonhards.Zentrum statt. Vor dem offiziellen Teil konnten es sich die Jugendlichen im Jugendzentrum gemütlich machen oder sich auch sportlich bei Tischtennis, Billard, Calcetto, Spikeball usw. betätigen. Dann folgten die Grußworte von Bürgermeister Robert Tschöll, Jugendreferent Peter Moosmaier und Gemeindefarfer Konrad Pfitscher. Es wurde die Wichtigkeit dieser jährlichen Feier betont, um den Austausch und das gegenseitige Verständnis zwischen Gemeinde und Jugend zu stärken. Anschließend gab es eine Präsentation bei der Thomas Schölzhorn vom Jugendbüro die Jungbürger\*innen auf ihre neu gewonnenen Rechte und Pflichten aufmerksam machte und sie zudem über tolle Angebote informierte wie z.B. den € 500 Kulturbonus und die neue Südtiroler Jugendapp. Gemeinderat Fabian Gufler sprach zudem noch über die Wichtigkeit des gewonnenen Stimmrechts der Jugendlichen. Ein Highlight des Abends war die „Wir erfüllen dir deinen Wunsch“-Verlosung bei der ein Wunsch in Werthöhe von bis zu 100 Euro in die Wunschbox geworfen werden konnten und davon dann zwei glückliche Gewinner gezogen wurden. Ein Tankgutschein und eine neue Polaroid-Kamera waren dann schlussendlich die erfüllten Wünsche. Abgerundet wurde der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen in der SportArena in St. Leonhard. Wir wünschen allen Jungbürger\*innen nochmal alles Gute für ihre Zukunft!

Thomas Schölzhorn